



Protokoll der 2. Sitzung des Schulvorstandes am 28.11.2016

TOP 1:

Tagesordnung und Protokoll der Sitzung vom 17.10.2016 werden ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2:

Die auf der 1. Sitzung erörterten Themen einer möglichen weiteren Schulentwicklungsplanung: Gesundheit, Gemeinschaft, Jungen werden in die kollegialen Gespräche der letzten Wochen und in die erfolgte Gremienarbeit eingeordnet. Besondere Ergebnisse der Pädagogischen Dienstbesprechungen hätten Aspekte vertieft.

So werden die bisherigen Entwicklungslinien ergänzt um den Gedanken der „Hilfen für alle“: Schüler, Lehrer, Eltern; ein Umbruch im Kollegium, eine Schülerschaft mit verändertem Lernverhalten, eine Elternschaft mit veränderten Erziehungsmöglichkeiten, der Einfluss neuer Medien ließen Selbstverständliches nicht mehr eindeutig erscheinen und erschwerten Absprachen und einen wichtigen Konsens. Dieses kostete Zeit und Nerven.

In der Folge gab es konkrete Lösungsansätze als Coaching, als Konzeptpapier, als veränderte Zusammensetzung der Klassenteams.

Im Gespräch wurde deutlich, dass die Sicherheit einer übergeordneten Grundlage als ein von allen anerkannter Schulethos angestrebt werden sollte, aus der sich dann konkrete Maßnahmen entwickeln lassen.

Dieses könne eine SchiLf leisten: „Verantwortung in der Gemeinschaft“.

Der Schulvorstand beauftragt die Steuergruppe, zur nächsten Sitzung am 06.02.2017 die Bereitschaft dazu im Kollegium zu erfragen: Beteiligte, evtl. Gremien, Zeitpunkt, Dauer, Ort, Referenten, Kosten, Themen.

Die bisherigen Themen lassen sich darunter subsummieren.

Diese ersetze nicht die bisherige große gegenseitige „Hilfe im Lehrerzimmer“, die nach wie vor Grundlage der entlastenden Zusammenarbeit sei.